

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2011
KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

INHALT

Konzernlagebericht	03
Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	03
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	05
Nachtragsbericht	09
Angaben zur KUNERT Aktie	09
Chancen- und Risikenbericht	09
Prognosebericht	10
Konzernzwischenabschluss	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzernbilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Konzernanhang	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	28
Impressum	

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

01 // Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung hat sich im Verlaufe des ersten Halbjahres im Kernmarkt der KUNERT Gruppe, in Deutschland, wie auch in den anderen Ländern deutlich abgekühlt. So lag das Wirtschaftswachstum (BIP) zwischen April und Juni nur 0,1% über dem Wert im ersten Quartal, das langsamste Wachstum seit Anfang 2009. Dieser Dämpfer kam vor allem aus dem Bereich der privaten Konsumausgaben und der Bauwirtschaft. Im ersten Quartal lag das Wachstum bei korrigierten 1,3% gegenüber dem voran gegangenen Quartal.

Die gebremste Entwicklung gilt für ganz Europa. In allen 17 Ländern der Eurozone lag das Wachstum im zweiten Quartal auch nur noch bei 0,2%.

Im direkten Vergleich mit 2010 lag das BIP-Wachstum insgesamt über dem Vorjahr; im Zeitraum Januar bis März noch bei deutlichen +5%. Im zweiten Quartal sank das Wachstum auch gegenüber Vorjahr auf noch +2,8%..

Der deutsche Textilmarkt hat von Januar bis Juni 2011 mit einem Plus von 2% gegenüber Vorjahr abgeschlossen. Allerdings waren auch hier sehr unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. So gab es neben zweistelligen Wachstumsraten im Januar und April sowohl im März wie vor allem auch im Juni mit -6% einen vor allem wetterbedingten Einbruch im Modehandel.

Auch wenn die Experten insgesamt noch von einem Wachstum für 2011 ausgehen, bleiben angesichts der wirtschaftspolitischen Entwicklungen in Europa und den USA einige Unsicherheiten.

Die geschäftliche Entwicklung der KUNERT Gruppe war von diesem Marktumfeld mit geprägt, regional wie auch markenspezifisch. Der Bruttoumsatz der KUNERT Gruppe blieb insgesamt mit 23,6 Mio. EUR rund 2% unter dem Vorjahreswert, wobei sich in den Marken positive und negative Effekte nicht ganz kompensieren.

Eine Ursache dafür war das eigene Retail-Geschäft. Die im eigenen Werksverkauf und Outlet-Centern angebotenen Marken für Oberbekleidung Prince und Princess of Argyle lagen mit -0,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr um 39% unter dem Vorjahreswert.

Zudem konnte auch die Marke HUDSON den Vorjahresumsatz nicht ganz erreichen und blieb rund 4% unter dem Umsatzwert aus 2010. Die HUDSON-Modeprodukte wuchsen zwar um 10% gegenüber Vorjahr, konnten aber die im ersten Halbjahr verzeichneten Rückgänge der Standardwarenverkäufe nicht kompensieren.

Erfreulich hingegen weiterhin die Marke KUNERT, die mit 11,0 Mio. EUR die Vorjahresumsätze inklusive hoher Vorgabe aus der Erstausslieferung des Neuproduktes KUNERT CHINCHILLAN bestätigen konnte.

Weitere Zuwächse konnten im Bereich Private Label mit insgesamt +7% verzeichnet werden.

In Deutschland verfehlt die KUNERT Gruppe mit 18,3 Mio. EUR den Vorjahreswert um 0,5 Mio. EUR. Von diesem Rückgang entfallen allein 50% auf Umsätze mit Prince und Princess of Argyle. Regional wächst die KUNERT Gruppe im Export in Osteuropa und in der Schweiz um rund 0,4 Mio. EUR, damit um über 20%. Der Export in Westeuropa bleibt mit 1,1 Mio. EUR stabil (+2,4 %).

Dennoch haben wir das ursprünglich gesetzte Umsatzziel im ersten Halbjahr nicht erreicht. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es im ersten Quartal 2011 keinen witterungsbedingten Umsatznachlauf mit Herbst-/Winterprodukten. Der Einbruch im Verkauf der Oberbekleidung und die zumindest in der ersten Jahreshälfte 2011 noch nicht ausreichende Kraft der neuen HUDSON-Linie haben einem höheren Umsatz entgegengestanden.

Die Bruttomarge liegt im ersten Halbjahr bei rund 46% und damit rund 2 Prozentpunkte unter Vorjahr. Nach kontinuierlicher Steigerung der Marge in den Vorjahren resultiert der erstmalig seit 18 Monaten hier zu verzeichnende Rückgang im ersten Halbjahr 2011 im Wesentlichen aus der erheblichen Steigerung der Energiekosten, vor allem in Marokko, sowie aus einem gegenüber Vorjahr veränderten Mix in der Distribution unserer Produkte.

Das beim aktuellen Umsatzniveau der KUNERT Gruppe immer noch negative erste Halbjahr liegt vor dem Hintergrund der bereits genannten Gründe unter den ursprünglichen Erwartungen. Der Vorstand ist dennoch der Auffassung, dass die Unternehmensgruppe mit den getroffenen Entscheidungen und Maßnahmen in der Ausrichtung der Marken und in der Umsetzung des Markt- und Markenauftritts auf dem richtigen Weg ist.

Grundlagen dafür sind in erster Linie

- die anhaltend positive Entwicklung in der Marke KUNERT
- die aktuellen realisierten Umsätze der Monate Juli und August 2011
- die Vororderzuwächse in allen Bereichen
- die geplanten und bereits realisierten Anpassungen in den Kosten

Produktion

Die KUNERT Gruppe hat ihre eigenen Produktionsstätten in Immenstadt und Tétouan/Marokko auch in der ersten Jahreshälfte 2011 voll ausgelastet. Es bleibt bei der Strategie, in der Eigenproduktion vor allem alle hochwertigen und innovativen Produkte zu fertigen. Standardartikel werden zunehmend auch von der marokkanischen Produktionsstätte übernommen. Nicht selbst produzierte Standardartikel und spezielle Modeartikel werden nach Bedarf und eigener Auslastung über den Zukauf abgedeckt.

Finanzierung

Die Finanzlage hat sich im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig verändert. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ist die Finanzsituation saisonbedingt zur Finanzierung der Herbst- und Winterware stärker belastet.

Die Vorfinanzierung des erwarteten Herbst-/Wintergeschäftes 2011/2012 konnte im ersten Halbjahr zunächst ohne Darlehen sichergestellt werden und wurde im Juli 2011 über eine kurzfristige Saisonal-Linie abgesichert.

Auf dieser Grundlage geht der Vorstand davon aus, dass der Konzern weiterhin durchfinanziert ist.

02 // Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz liegt im ersten Halbjahr 2011 bei 23,6 Mio. EUR und damit um 0,5 Mio. EUR unter dem Vorjahr.

Hauptträger des Umsatzes ist auch im Jahr 2011 wiederum die Marke KUNERT. Nachdem die Marke im Vorjahr insgesamt um +18% zulegen konnte, hat sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2011 auf dem Vorjahresniveau von rund 11,0 Mio. EUR stabilisiert. Dabei konnten sowohl die neuen Modeprodukte wie auch die Standardkollektion von der guten Nachfrage profitieren und in Summe das Volumen aus der Erstauslieferung der KUNERT CHINCHILLAN in 2010 kompensieren. KUNERT zeigt zudem in der aktuellen Vororder für die kommende Herbst-/Winterkollektion 2011/2012 ein weiteres bereinigtes Wachstum in Höhe von +14%.

Die Umsätze der Marke HUDSON konnten sich im ersten Halbjahr 2011 insgesamt leider nicht auf Vorjahresniveau behaupten. Die Modeartikel werden seit 2010 ergänzt durch die neue junge HUDSON-Linie, die sich vor allem an die jüngeren Kunden und Kundinnen richtet. Insgesamt konnten die Fashionprodukte um rund 10% zulegen. Allerdings reicht dies derzeit im ersten Halbjahr noch nicht aus, die Umsatzrückgänge in den HUDSON Standardprodukten auszugleichen. Es ist davon auszugehen, dass sich dieses in der zweiten Jahreshälfte ändern wird, nicht zuletzt dank einer weiteren Neueinführung von myHudson, einer neuen Produktlinie in neuem Look für die junge Kundengruppe.

Die Vororder für die laufende Herbst-/Winterkollektion 2011 jedenfalls deutet auf ein erneutes Wachstum in der zweiten Jahreshälfte hin.

Das KUNERT eigene Factory Outlet-Geschäft hat sich im Gegensatz zu den letzten zwei Jahren im ersten Halbjahr 2011 deutlich negativ entwickelt. Die Umsätze des Outletlabels Prince und Princess of Argyle haben ihr Vorjahresniveau von rund 1,0 Mio. EUR nicht halten können. Angesichts der derzeitigen Entwicklung steht die Weiterführung der Outlet-Oberbekleidung auf dem Prüfstand. Gleiches gilt auch für einige weniger rentable Standorte.

Der Umsatz im Bereich Private Label wurde in den letzten eineinhalb Jahren in seiner Struktur bereinigt und hat erfreulicherweise im ersten Halbjahr 2011 wieder zulegen können. Das Umsatzwachstum von insgesamt 8,4% liegt sogar oberhalb der Erwartungen. Wir gehen davon aus, dass wir in der jetzt erreichten aktuellen Produkt- und Kundenstruktur das Private Label - Geschäft nach vorne weiter profitabel entwickeln können.

BRUTTOUMSATZ

in T€	IFRS 1. Halbjahr 2011	IFRS 1. Halbjahr 2010
Umsatz nach Marken		
HUDSON	8.423	8.807
KUNERT	10.947	11.025
PRIVATE LABEL	3.428	3.195
Prince & Princess of Argyle	630	1.025
	23.428	24.052
Sonstiges	131	23
Summe	23.559	24.075
Umsatz nach Regionen		
Deutschland	18.347	18.784
Niederlande	846	1.068
Österreich	1.345	1.666
Schweiz	1.325	1.169
Übrige Länder	1.572	1.365
	23.435	24.052
Sonstiges	124	23
Summe	23.559	24.075
Umsatz nach Quartalen		
1. Quartal	13.546	13.766
2. Quartal	10.013	10.309
Summe	23.559	24.075

Ertragslage

Das Konzernergebnis wird ermittelt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und beträgt im ersten Halbjahr 2011 -3,2 Mio. EUR (Vorjahr -2,2 Mio. EUR).

Neben dem erläuterten Umsatzrückgang sind für diese Entwicklung Kostensteigerungen im Bereich der Herstellungskosten maßgeblich. Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich der Rohstoffe und Energiekosten, konnten nur teilweise aufgefangen oder weitergereicht werden.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich damit um 0,7 Mio. EUR auf 10,1 Mio. EUR. Die erreichte Bruttomarge liegt mit rund 46% um 2 Prozentpunkte unter der hohen Vorgabe der Vorjahresperiode.

Die Vertriebskosten liegen unter den Planwerten und um 0,6 Mio. EUR unter den Vorjahreswerten, welche noch von der Marketingkampagne zur Produkteinführung KUNERT CHINCHILLAN geprägt waren. Die Verwaltungskosten konnten in etwa auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 0,9 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr, weil sich im ersten Halbjahr 2010 Einmaleffekte auswirkten, die im ersten Halbjahr 2011 nicht wiederkehrten. Hierzu zählen unter anderem eine staatliche Subvention aus Marokko, Auflösungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr geringer. Auch hier ist dies auf Einmaleffekte (unter anderem Abschreibung von Forderungen und periodenfremde Aufwendungen) zurückzuführen.

Der Ergebniseffekt aus dem Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist somit im ersten Halbjahr 2011 0,4 Mio. EUR geringer als in der Vorjahresvergleichsperiode.

Die Finanzierungsaufwendungen sind mit 0,8 Mio. EUR aufgrund der höheren Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien im ersten Halbjahr 2011 leicht erhöht.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der KUNERT Gruppe geht im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 1,1 Mio. EUR auf 49,3 Mio. EUR zurück.

Das langfristige Vermögen liegt um 0,4 Mio. EUR unter dem Wert zum Jahresende 2010. Das Hauptinvestment im ersten Halbjahr 2011 lag mit 0,2 Mio. EUR in Produktionsmaschinen, mit 0,3 Mio. EUR in IT-Systeme und mit 0,1 Mio. EUR in neuen Shops.

Das kurzfristige Vermögen der KUNERT Gruppe verringert sich um 2% auf 30,8 Mio. EUR, liegt damit aber 0,8 Mio. EUR höher als am 30.06.2010. Die Veränderungen spiegeln hauptsächlich den saisonalen Geschäftsverlauf der KUNERT AG wider. Insbesondere steigen die Vorräte der Unternehmensgruppe seit Jahresbeginn wieder um 2,7 Mio. EUR auf 24,3 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem stichtagsbedingt durch die Bevorratung für die Auslieferung der Herbst-/Winterkollektionen 2011/2012.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sinken gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 1,3 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR, in erster Linie eine saisonale Entwicklung in tendenziell umsatzschwachen Sommermonaten, aber auch das Ergebnis des Forderungsmanagements.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 wurde ein bebautes Grundstück der ehemaligen Produktionsstätte in Ungarn als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und öffentlich zum Verkauf angeboten. Es handelt sich um einen ehemaligen Standort, der für operative Zwecke nicht mehr genutzt wird. Zum Halbjahr 2011 konnte bereits ein Teilverkauf realisiert werden.

Auf der Kapitalseite der Bilanz steigen die Schulden des Konzerns um 1,9 Mio. EUR auf 42,7 Mio. EUR an, was vornehmlich durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen um 1,8 Mio. EUR für die Vorfinanzierung der Herbst/Winterkollektion 2011/2012 verursacht wird.

Die verzinslichen Darlehen erhöhen sich in Summe nur geringfügig. Da die zugesagte Verlängerung des Investorendarlehens über den 30. Juni 2012 hinaus zum Stichtag noch nicht vorlag, erfolgte eine Umgruppierung in die kurzfristigen Schulden.

Niedrigere Pensionsrückstellungen und gestiegene sonstige Verbindlichkeiten kompensieren sich in etwa.

Zum 30. Juni 2011 weist die KUNERT Gruppe ein positives Eigenkapital in Höhe von rund 6,6 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 9,7 Mio. EUR) aus.

Finanzlage

Die KUNERT Gruppe erreichte im Geschäftsjahr 2010 im Gesamtkonzern erstmals seit Jahren ein operatives Ergebnis, das mit -0,1 Mio. EUR fast auf break-even Niveau lag. Dadurch konnte die KUNERT Gruppe ihre Bonitätseinstufung und Ratingkennzahlen im Laufe des ersten Halbjahres 2011 weiter verbessern.

Durch die bestehenden Kreditlinien zweier Geschäftsbanken, den erfolgreichen Abschluss einer Saisonal-Kreditlinie sowie das bestehende Darlehen des Investors Julius Textile Investment S.à.r.l. ist die Finanzierung derzeit gesichert.

Die Saisonkreditlinie zur Überbrückung der saisonal traditionell schwachen Sommermonate wurde im Juli 2011 ausgezahlt und wird Ende September 2011 wieder zurückgeführt.

Mitarbeiter

Ausgehend von einer Belegschaftsstärke von 1.069 Mitarbeitern zum 30. Juni 2010 beschäftigte die KUNERT Gruppe zum 30. Juni 2011 1.058 Mitarbeiter.

Durchschnittlich wurden in der KUNERT Gruppe im ersten Halbjahr 2011 1.059 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 1.065).

Investitionen

Das Investitionsvolumen liegt im ersten Halbjahr 2011 mit 0,8 Mio. EUR um 0,5 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die wesentlichen Investitionen betreffen mit 0,7 Mio. EUR das Sachanlagevermögen.

03 // Nachtragsbericht

Die am Stichtag grundsätzlich bereits zugesagte Saisonal-Linie zur Finanzierung des Herbst-/Wintergeschäftes wurde im Juli 2011 final unterzeichnet und ausgereicht.

04 // Angaben zur KUNERT Aktie

Das Gezeichnete Kapital der KUNERT AG beträgt derzeit 19.890.315 EUR und ist eingeteilt in 19.578.315 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) und 312.000 Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 je Aktie. Zu den weiteren Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB verweisen wir auf die Berichterstattung im Geschäftsbericht 2010.

05 // Chancen- und Risikenbericht

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses ging der Vorstand von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Der Vorstand beurteilt die aktuelle Lage im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2010 genannten Risiken und Chancen wie folgt:

Allgemeine Risiken (Markt- und Währungsrisiken, politische und rechtliche Risiken):

Die Risikolage des Konzerns hat sich in ihrer Beurteilung gegenüber dem Jahresabschluss 2010 im Kern nicht verändert. Die dort beschriebenen allgemeinen Risiken könnten nach wie vor die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinträchtigen.

Operative Risiken:

Neben Immenstadt als Produktionsstandort für die Vorproduktion von Feinprodukten ist die Produktion in Tétouan/Marokko die zentrale Produktionsstätte der KUNERT Gruppe. Die operativen Risiken sind im Jahresabschluss 2010 dargestellt und haben sich seitdem in ihrer Beurteilung nicht verändert.

Finanzielle Risiken:

Um die in den letzten drei Jahren erreichte positive Entwicklung fortführen zu können, müssen die mittelfristig angestrebten Umsatzziele erreicht werden. Auch wenn die angestrebten Umsatzziele im ersten Halbjahr 2011 nicht erreicht wurden, so besteht angesichts der weitgehenden Umsatzstabilität in den Segmenten und der gleichzeitig starken Vororder für das zweite Halbjahr 2011 ausreichend Grund für die Annahme, dass das Gesamtjahresziel 2011 noch erreicht werden kann.

Die mit dem Hauptinvestor bestehenden Kreditlinien wurden bis zum 30. Juni 2012 verlängert. Die mit den Banken verhandelten Finanzierungen haben, sofern sie nicht ohnehin als Linien zeitlich unbegrenzt eingeräumt sind, eine Laufzeit bis mindestens Juni 2012. Es wurden für diesen Zeitraum keine wirtschaftlichen Ziele (covenants) vereinbart.

Chancen:

Der Vorstand sieht auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2011 neben den dargestellten Risiken auch gute Chancen für die KUNERT Gruppe:

Für die eigenen Marken KUNERT, JULIUS KUNERT und HUDSON besteht angesichts der anhaltend positiven Resonanz aus dem Handel und vom Endkunden durchaus ein Potenzial für weiteres, auch nennenswertes Wachstum. Die gilt sowohl innerhalb der derzeitigen Kernmärkte wie auch und vor allem außerhalb der D-A-CH-Länder.

Darüber hinaus liegen die Chancen im zweiten Halbjahr 2011 in den Umsatzpotenzialen der neuen Produkte:

- die neue KUNERT FORMING EFFECT Serie, Figur betonende KUNERT Strumpf-Produkte (Shaping)
- die myHudson über neue bisher nicht tangierte Distributionskanäle
- den internationalen Rollout der in Deutschland inzwischen erfolgreich eingeführten Produkte

06 // Prognosebericht

Die KUNERT Gruppe wird weiter an der eingeschlagenen Strategie festhalten. Dazu gehört vor allem die Konzentration auf die Markenstrategie mit KUNERT, JULIUS KUNERT und HUDSON.

Der Start in das Geschäftsjahr 2011 war aus den genannten Gründen verhalten. Die detaillierte Betrachtung der Segmente zeigt dennoch auf, dass sich die Unternehmensgruppe auf dem richtigen Weg befindet. So zeigt der Umsatz im Monat Juli 2011 einen Anstieg gegenüber Vorjahr in Höhe von 0,5 Mio. EUR (+15%). Damit hat die KUNERT Gruppe bereits Ende Juli den im ersten Halbjahr zu verzeichnenden Rückstand auf das Vorjahr vollständig aufgeholt.

Mit innovativ-modischen Produkten will die KUNERT Gruppe weiterhin ein attraktiver Partner für den Handel bleiben und wird diese Strategie am Point of Sale verstärkt umsetzen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Auftragslage und unter der Voraussetzung eines sich auf Vorjahresniveau entwickelnden Tagesgeschäftes sieht der Vorstand gute Chancen, die im ersten

Halbjahr zu verzeichnenden Rückstände in Umsatz und Ergebnis aufholen zu können. Auf dieser Grundlage hält die KUNERT Gruppe an ihrer Prognose einer weiteren deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Jahr 2010 fest.


Dafür ist allerdings entscheidend, dass die konjunkturelle Entwicklung in den Kernmärkten keine weiteren Einbrüche verzeichnet und stabil bleibt.

Immenstadt, den 30. August 2011

Der Vorstand



Hermann de Jong



Stephan Oehl

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT) DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

	01.01.-30.06.2011 T€	01.01.-30.06.2010 T€
Bruttoerlöse vor Erlösschmälerungen	23.559	24.080
Erlösschmälerungen	1.360	1.401
Umsatzerlöse	22.199	22.679
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	12.075	11.846
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.124	10.833
Vertriebskosten	9.099	9.664
Allgemeine Verwaltungskosten	3.654	3.584
Sonstige betriebliche Erträge	702	1.627
Sonstige betriebliche Aufwendungen	537	1.016
Operatives Ergebnis	-2.464	-1.804
Finanzerträge	4	2
Finanzierungsaufwendungen	822	740
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.282	-2.542
Ertragsteuern	-116	-307
Konzernergebnis	-3.166	-2.235
Gesamtergebnis je Stammaktie in € *	-0,16	-0,11
Gesamtergebnis je Vorzugsaktie in € *	-0,16	-0,11

*) verwässert und unverwässert

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)
DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

	01.01. - 30.6.2011	01.01. - 30.6.2010
	T€	T€
Konzernergebnis	-3.166	-2.235
<u>Sonstiges Ergebnis</u>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen	169	0
Währungsdifferenzen wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	14	54
Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	1
Ertragsteuereffekte	-48	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	135	55
Gesamtergebnis der Periode	-3.031	-2.180

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

Aktiva	30.06.2011	31.12.2010
	T€	T€
<u>Vermögenswerte</u>		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	614	663
Sachanlagen	16.761	17.205
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33	40
Latente Steueransprüche	1.135	1.052
Sonstige Vermögenswerte	13	32
	18.556	18.992
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	24.259	21.535
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.877	4.197
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	313	339
Laufende Ertragsteuerforderungen	9	0
Sonstige Vermögenswerte	1.215	1.466
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.603	3.331
Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	495	587
	30.771	31.455
Summe Vermögenswerte	49.327	50.447

Passiva	30.06.2011 T€	31.12.2010 T€
<u>Eigenkapital</u>		
Gezeichnetes Kapital	19.890	19.890
Kapitalrücklage	26.838	26.838
Sonstige Rücklagen	8	-6
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	-40.104	-37.059
Summe Eigenkapital	6.632	9.663
<u>Schulden</u>		
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	1.349	6.591
Sonstige Verbindlichkeiten	349	362
Pensionsrückstellungen	16.921	17.439
Sonstige Rückstellungen	194	200
	18.813	24.592
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	12.475	7.078
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.087	5.272
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	249	276
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.239	1.574
Pensionsrückstellungen	1.617	1.617
Sonstige Rückstellungen	213	375
	23.882	16.192
Summe Schulden	42.695	40.784
Summe Eigenkapital und Schulden	49.327	50.447

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
	T€	T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	-3.166	-2.235
Zinsertrag	-4	-2
Zinsaufwand	822	740
Ertragsteuern	-116	-307
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern	-2.464	-1.804
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.218	1.208
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	-812	162
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+)/Erträge (-)	8	0
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	-2.050	-434
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	-162	-107
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie von Vermögenswerten, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	-79	-41
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-2.724	-3.606
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.320	1.898
Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva	297	-560
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.815	249
Zunahme (+)/Abnahme (-) anderer Passiva	616	-535
Nicht zahlungswirksame Posten	4	-38
Erhaltene Zinsen	4	2
Gezahlte Zinsen	-343	-573
Gezahlte Ertragsteuern	-24	-37
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.326	-3.782

	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
	T€	T€
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	38	77
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-733	-214
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-54	-121
Einzahlungen (+) aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	7	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Vermögenswerten, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	198	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-544	-258
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	280	3.216
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-128	-1.101
Veränderung verfügbungsbeschränkter Zahlungsmittel	278	1.039
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	430	3.154
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-1.440	-886
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-10	6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.655	1.242
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	205	362
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.603	1.710
Verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel	-1.398	-1.348
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	205	362

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

DER KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, IMMENSTADT

	SONSTIGE RÜCKLAGEN					
	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Erwirtschaftetes Konzern- Ergebnis T€	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte T€	Rücklage für Währungs- um- rechnung T€	Gesamt T€
Stand 1. Januar 2010	19.890	26.838	-35.521	-1	-64	11.142
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	1	54	55
Jahresergebnis	0	0	-2.235	0	0	-2.235
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-2.235	1	54	-2.180
Stand 30. Juni 2010	19.890	26.838	-37.756	0	-10	8.962
Stand 1. Januar 2011	19.890	26.838	-37.059	0	-6	9.663
Sonstiges Ergebnis	0	0	121	0	14	135
Jahresergebnis	0	0	-3.166	0	0	-3.166
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-3.045	0	14	-3.031
Stand 30. Juni 2011	19.890	26.838	-40.104	0	8	6.632

KONZERNANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2011 (UNGEPRÜFT)

01 // Allgemeine Angaben	21
02 // Grundlagen der Rechnungslegung	21
03 // Saison- und Konjunkturfleüsse auf die Geschäftstätigkeit	22
04 // Konsolidierungskreis	22
05 // Veränderungen des Konsolidierungskreises	22
06 // Währungsumrechnung	22
07 // Umsatzerlöse	23
08 // Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	23
09 // Vertriebsaufwendungen	23
10 // Sonstige betriebliche Erträge	23
11 // Sonstige betriebliche Aufwendungen	24
12 // Ertragsteuern	24
13 // Personal	24
14 // Anlagevermögen	24
15 // Vorräte	24
16 // Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25
17 // Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25
18 // Gezeichnete Kapital	25
19 // Genehmigtes Kapital	25
20 // Verzinsliche Darlehen	25
21 // Pensionsrückstellungen	26
22 // Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26
23 // Segmentberichterstattung	26
24 // Eventualschulden	26
25 // Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen	26
26 // Deutscher Corporate Governance Kodex	27
27 // Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27

01 // Allgemeine Angaben

Die KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT (nachfolgend KUNERT AG genannt) leitet eine Gruppe von Unternehmen, deren Tätigkeit die Herstellung und den Vertrieb textiler Erzeugnisse aller Art, insbesondere Socken, sowie den Handel mit Textilien umfasst. Die KUNERT Gruppe vertreibt die textilen Erzeugnisse unter eigen entwickelten Hauptmarken und als Lizenznehmer. Die Geschäftsbereiche definieren sich auf der Basis des 2011 bestehenden Markenportfolios aus den Eigenmarken KUNERT/JULIUS KUNERT und HUDSON sowie dem Bereich Private Label (Hausmarken) und Prince und Princess of Argyle.

Sitz der Gesellschaft ist Immenstadt, Deutschland. Die Anschrift lautet: KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT, Julius-Kunert-Straße 49, 87509 Immenstadt.

Die Aktien der KUNERT AG werden an der Börse München gehandelt.

Der Konzernzwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 wurde am 30. August 2011 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

02 // Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Zwischenbericht auch IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Für die Aufstellung des Halbjahresabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen wurden alle verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Board (IASB) berücksichtigt. Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze wurden konsistent angewendet.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden. Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Veränderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 bzw. zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 ergeben haben.

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte angewendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

Der Konzernzwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

03 // Saison- und Konjunkturlinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die KUNERT Gruppe unterliegt einem saisonabhängigen Geschäftsverlauf, was dementsprechend zu starken Schwankungen in Umsätzen und daraus resultierenden Ergebnissen während des Jahres führt. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im zweiten Quartal deutlich unter denen der übrigen Quartale. Es werden lediglich ca. 15-20% der Umsätze des Geschäftsjahres im zweiten Quartal erwirtschaftet.

Das erste Quartal ist von der Auslieferung der Frühjahr-/Sommerkollektionen, das dritte Quartal von der Auslieferung der Herbst-/Winterkollektionen und das vierte Quartal vom Weihnachtsgeschäft geprägt.

04 // Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Muttergesellschaft drei deutsche und sieben ausländische voll konsolidierte 100%-ige Tochtergesellschaften.

05 // Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2011 ergaben sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

06 // Währungsumrechnung

Die im Konzernzwischenabschluss des ersten Halbjahres angewandten Kurse haben sich in Relation zum € wie folgt entwickelt:

in €		Durchschnittskurs			Stichtagskurs	
		1. HJ 11	1. HJ 10	30.06.11	31.12.10	30.06.10
100 Marokkanische Dirham	MAD	8,93	9,04	8,89	8,94	9,15
1 Schweizer Franken	CHF	0,79	0,70	0,83	0,80	0,76
100 Ungarische Forint	HUF	0,37	0,37	0,37	0,36	0,35
100 Tschechische Kronen	CZK	4,11	3,89	4,11	3,96	3,88
1 US Dollar	USD	0,71	0,75	0,69	0,75	0,82

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

07 // Umsatzerlöse

Während die Umsatzerlöse im Bereich Private Label im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 von T€ 3.195 um TEUR 233 (7,3%) auf T€ 3.428 gesteigert werden konnten, war bei den Eigenmarken ein Umsatzrückgang von T€ 20.857 um T€ 857 (4,1%) auf T€ 20.000 zu verzeichnen. Die sonstigen Umsatzerlöse haben sich um T€ 108 auf T€ 131 erhöht. Nach Berücksichtigung der Erlösschmälerungen welche sich aufgrund des Umsatzrückgangs von T€ 1.401 um T€ 41 auf T€ 1.360 reduziert haben, war ein Umsatzrückgang von T€ 22.679 um T€ 480 (2,1%) auf T€ 22.199 zu verbuchen.

08 // Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellkosten haben sich trotz des Umsatzrückgangs von T€ 11.846 um T€ 229 (1,9%) auf T€ 12.075 erhöht. Somit hat sich die Herstellungskostenquote von 52,2% um 2,2 Prozentpunkte auf 54,4% aufgrund der o. g. geänderten Umsatzstruktur erhöht.

09 // Vertriebsaufwendungen

Die Vertriebsaufwendungen sind insbesondere durch eine Reduzierung der Marketing- und Werbeaufwendungen zurückgegangen. In den Marketing- und Werbeaufwendungen des Vorjahres waren insbesondere umfangreiche Marketing- und Werbeaufwendungen für die Markteinführung des Neuproduktes CHINCHILLAN enthalten.

10 // Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres waren umfangreiche, nicht regelmäßige periodenfremde Erträge insbesondere im Zusammenhang mit der Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie relativ hohe Kursgewinne aufgrund der allgemeinen Finanzmarkt- und Wirtschaftslage und deren Auswirkungen auf die Währungskurse enthalten.

11 // Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die geringeren periodenfremden Aufwendungen und Kursverluste aufgrund der allgemeinen Finanzmarkt- und Wirtschaftslage und deren Auswirkungen auf die Währungskurse bzw. den relativ hohe Währungskursschwankungen, zurückzuführen.

12 // Ertragsteuern

Der höhere Ertragsteuerertrag des Vorjahreszeitraums resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der gebildeten Gewerbesteuerrückstellung in Höhe von T€ 360. Als gegenläufiger Effekt ist der latente Steuerertrag des Berichtszeitraums in Höhe von T€ 130 (im Vorjahresberichtszeitraum latenter Steueraufwand in Höhe von T€ 8) zu nennen.

13 // Personal

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter hat sich von 1.065 im ersten Halbjahr 2010 nur unwesentlich um 5 Mitarbeiter auf 1.060 im ersten Halbjahr 2011 reduziert.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Konzernbilanz

14 // Anlagevermögen

Aufgrund getätigter Investitionen in Höhe von T€ 787, der die Investitionen übersteigenden Abschreibungen in Höhe von T€ 1.218 sowie den Buchwertabgängen hat sich das Anlagevermögen insgesamt um T€ 493 reduziert.

15 // Vorräte

Die signifikante Erhöhung der Vorräte resultiert im Wesentlichen aus der Bevorratung mit den Herbst-/Winterkollektionen.

16 // Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 resultiert im Wesentlichen aus saisonalen Schwankungen (siehe Anhangsangabe 03).

17 // Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die flüssigen Mittel betreffen Kassenbestände in Höhe von T€ 93 und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.510. Von den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stehen T€ 1.398 unter einer Verfügungsbeschränkung, welche zur Absicherung von Avalgeschäften, Akkreditiven und für Einbehalte im Zusammenhang mit dem unechten Factoring bestehen. Zur Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf den Finanzmittelfond wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

18 // Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr € 19.890.315 und ist eingeteilt in 19.578.315 Stammaktien und 312.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Die Aktien sind nennwertslose Stückaktien und lauten auf den Inhaber.

19 // Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Juni 2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 9.945.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stück Stammaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Diese Ermächtigung wurde bisher nicht ausgeübt.

20 // Verzinsliche Darlehen

Die Änderung der verzinslichen Darlehen hinsichtlich der Fristigkeit betrifft im Wesentlichen das Darlehen gegenüber dem Investor, welches eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2012 hat. Die zugesagte Verlängerung des Investors lag bis zum Abschluss der Aufstellung des Halbjahresabschlusses noch nicht vor, so dass die Umgliederung in die kurzfristigen verzinslichen Darlehen vorgenommen wurde.

21 // Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen zum 30. Juni 2011 wurden auf Basis der erwarteten Rückstellungswerte aus den versicherungsmathematischen Gutachten zum Jahresabschluss 2010 ermittelt.

22 // Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steht im Zusammenhang mit der oben genannten Bevorratung mit den Herbst-/Winterkollektionen bzw. der Erhöhung des Vorratsvermögens.

23 // Segmentberichterstattung

Die geschäftliche Segmentierung von unternehmerischen Aktivitäten orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung. Die KUNERT Gruppe konzentriert sein Produktangebot auf das Premiumsegment Beinbekleidung. Infolgedessen sind sowohl die interne Berichtsausstattung als auch die Abstimmungs-, Steuerungs- und Entscheidungsprozesse auf Gesamtvorstandsebene auf den Konzern als unternehmerische Einheit ausgerichtet.

Die primären Performance- und Steuerungskenngrößen für den Vorstand leiten sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung ab, sodass eine weitergehende Aufgliederung des Konzerns in Segmente im Sinne IFRS 8 nicht vorgenommen wird.

24 // Eventualschulden

Bei den Haftungsverhältnissen und den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2010 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

25 // Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen.

26 // Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstandes und des Aufsichtsrats der KUNERT AG ist auf der Internetseite der Gesellschaft www.kunert-ag.de dauerhaft zugänglich.

27 // Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Hauptversammlung vom 7. Juli 2011 wurde das neue System zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands der KUNERT AG mit Wirkung zum 1. September 2011 gebilligt. Die Darstellung des neuen Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder ist auf www.kunert-ag.de unter der Rubrik Investor Relations zugänglich.

Darüber hinaus hat die Hauptversammlung am 7. Juli 2011 über die Änderung der Satzung in Bezug auf die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Vertretung der Gesellschaft (§ 7 und § 8 der Satzung) Beschluss gefasst. Danach besteht der Vorstand der KUNERT AG aus einer oder mehreren Personen. Die Gesellschaft wird gesetzlich durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt dieser die Gesellschaft allein.

Herr Stephan Oehl scheidet entsprechend dem Aufsichtsratsbeschluss vom 12. April 2011 als Vorstand der Gesellschaft am 31. August 2011 aus. Die KUNERT AG wird ab dem 01. September 2011 von Herrn Hermann de Jong als Alleinvorstand geleitet.

Die am Stichtag grundsätzlich bereits zugesagte Saisonal-Linie zur Finanzierung des Herbst-/Wintergeschäftes wurde im Juli 2011 final unterzeichnet und ausgereicht.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die dargestellte Lage der KUNERT Gruppe wesentlich verändern.

Immenstadt, den 30. August 2011

Der Vorstand



Hermann de Jong



Stephan Oehl

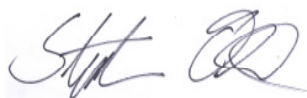
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung, der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Immenstadt, den 30. August 2011
Der Vorstand



Hermann de Jong



Stephan Oehl

IMPRESSUM

KUNERT AKTIENGESELLSCHAFT
Julius-Kunert-Straße 49
D-87509 Immenstadt
Telefon: 08323-12-0
Telefax: 08323-12-389
www.kunert-group.de